

170. Jahrgang

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Des Tagesblattes monatlich 2,10 RM. Sonntagsblätter frei. Sonntagsblätter 2,40 RM. Eine Beilage: „Rohmaterialien“ monatlich 2,10 RM. - Flugblätter 2,40 RM. (Sonntagsblätter) 2,10 RM. - Im Falle höherer Gewalt (Ersatz) ist keine Haftung zu übernehmen. - Druckerei: Druckerei des Verlegers.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.
Einzelpreis 15 Kpf. Merseburg, Freitag, den 26. September 1930 Nummer 226

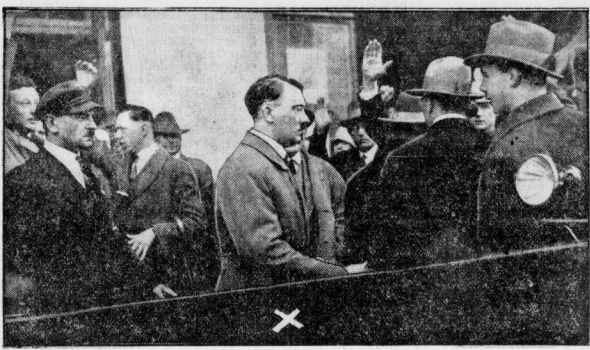
Hitler als Zeuge vor dem Reichsgericht.

Gestern große Sensation im Prozeß gegen die Ulmer Reichswehroffiziere: Adolf Hitler wird als Zeuge vernommen. Die Polizei hat mit mehreren Hundertschaften den Reichsgerichtssaal abgepörrt. Aber als unmittelbar nach 9 Uhr Hitlers Wagen erscheint, bricht die begeisterte Menge unter Seufzern los. Nur mit Mühe gelingt es der Polizei, die Sperre zu durchbrechen.

Zu Beginn der Verhandlung teilt der Reichsanwalt mit, daß er den Staatssekretär im Reichsinnenministerium, Dr. Zweigert, als Übersetzer gegen Hitler benenne. Unruhe im Publikum ist die Antwort: Dann wird Hitler als Zeuge aufgerufen über

die Frage, ob die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ihre Ziele auf rechtmäßigem Wege verfolge.

Adolf Hitler



Hitler (X) auf dem Wege zum Reichsgericht.

ist eine sehr eingehende und sehr wirkungsvolle Darstellung der nationalsozialistischen Bewegung und ihrer Ziele. Er begann mit der Entschleunigung des nationalsozialistischen Gehaltens:

Nach vier Jahren Frontsoldatendienst lag ich im schmerzhaften Lazarett im November 1918 im Gasareit. Der Zusammenbruch des Reichs brachte mich zur Erkenntnis, daß nur eine fanatische deutsche Bewegung aus dieser Not retten könnte.

Unmüde mußte der Terror der Strafe befüßt werden. Dazu wurden die Sturmabteilungen gegründet. Aber nicht gegen den Staat, sondern für den Staat. Die Entschleunigung der Sturmabteilungen zu Kampftrouppen im Jahre 1923 erliefte nicht durch mich, sondern auf Wunsch amtlicher Stellen, als ein latenter Streitgegenstand zwischen Bayern und dem Reich bestand. Das Jahr 1923 war ein Ausnahmestadium, wir handelten unter dem Zwang des Nahrungsmangels.

stellen, weil sie sehen, daß diese sich auf vorkonkludiertem Wege zum Staat erheben. Dieser legale Sieg wird einen Staat von Eilenhärtigkeit wiederherstellen.

Der Vorsitzende sah die weiteren Fragebogenuntersuchungen Hitlers dahin zusammen, daß die Errichtung des dritten Reiches auf verfassungsmäßigem Wege erfolgt sei. Dem Zeugen wurde dann die Reichswehr-Sondernummer des „Völkischen Beobachters“ vom 26. März des vorigen Jahres vorgelesen, die eine weltanschauliche Rede Hitlers enthält. Die Rede ist, so erklärte Hitler, in dieser Form erfolgt, da sie die grundsätzliche Stellung der Partei zur Wehrfrage enthalte. Die politische Wehrkraft im Reichslande bestimmte und verziehe über Wehr und Charakter der Wehrmacht. Auf den Vorhalt, daß der Reichspräsident die Berufspflicht der Soldaten bestimme, erwiderte Hitler: wenn eine sozialdemokratische kommunistische Regierung aus München käme, könnte diese das Reichswehr unmöglich machen, da sie mit Zweidrittelmehrheit jede Verfassungsänderung durchsetzen könnte.

Staatssekretär Dr. Zweigert

Dann wurde Staatssekretär im Reichsinnenministerium Dr. Zweigert gehört. Er erklärte, das Ministerium sei im Besitz von umfangreichem Material, aus dem sich nach seiner Ansicht ergäbe, daß die NSDAP, schon seit ihren Anfängen unklarheitliche Ziele verfolgte. Das Reichsinnenministerium habe in den letzten zwei bis drei Jahren an der Aufklärung teilgenommen, daß das Gesamtbild der Wehrmacht der Partei zu dem Schluss führe, daß die NSDAP nicht nur auf legalen Wege eine Veränderung der bestehenden Verhältnisse anstrebe.

Verteidiger Reichsanwalt Dr. Frank II: „Ich hege gar keinen Zweifel, daß der beschaltete Vertreter eines absterbenden Systems ...“ Er wird vom Vorsitzenden sofort zur Ordnung gerufen. Der Verteidiger sagt weiter, er werde die Denkschrift der Reichsregierung Punkt für Punkt widerlegen. Staatssekretär Dr. Zweigert erklärte, er könne nicht dafür eintreten, daß jedes Wort in diesem Material aufreife, aber es handle sich doch um amtliche Feststellungen, und wenn man sie angreife, müsse man auch Gründe dafür anführen.

Zeit 1925 habe ich die Bewegung neuorganisiert, völlig unmissverständlich und unter Verbot jeder militärischen Tätigkeit. Eine Verbesserung der Reichswehr habe ich nie angetan. Ich würde jeden Finanzminister, der die Reichswehr zerlegen wollte, weil ich das für das größte Verbrechen am Volke halte.

Befehle, die gegen Wehrkraft verstoßen, dürfen in meiner Organisation nicht ausgeführt werden. Es dürfen keine Geheimnisse herausgegeben werden, die vor den Augen der Behörden geheim sein müssen. Ich habe Parteigenossen immer ausgeschlossen, die sich dem widersetzen.

Der Vorsitzende weist auf die Abschwörungsbefehle hin und fragt, ob zu den Angehörigen auch Dr. Otto Straßer gehöre.

Hitler: Jawohl, es ist eine Bewegung entstanden, die revolutionäre Pläne schmiedete, die Männer hier ansprechen, als sie vor dem Anschluß standen.

Der Vorsitzende verteilte einzelne Stellen der „Nationalistischen Briefe“, u. a. daß Hitler gesagt habe: „In diesem großen Kampfe werden beide Rollen, von uns oder den anderen, folgen wird, daß die anderen rollen.“

Hitler wird vereidigt.

Adolf Hitler wurde alsdann auf seine Aussagen vereidigt. Die von der Verteidigung beantragte Ladung von Dr. Goebbels und Goring wurde vom Senat abgelehnt. Starke Aufsehen erregte die Erklärung Dr. Zweigerts vom Reichsinnenministerium, der nach der Vereidigung Hitlers darauf hinwies, daß nach seiner Ansicht keine weitere Anwesenheit zwecklos wäre. Staatssekretär Dr. Zweigert wurde darauf vom Vorsitzenden entlassen und verließ den Sitzungssaal.

Hitler wird vereidigt.

Adolf Hitler wurde alsdann auf seine Aussagen vereidigt. Die von der Verteidigung beantragte Ladung von Dr. Goebbels und Goring wurde vom Senat abgelehnt. Starke Aufsehen erregte die Erklärung Dr. Zweigerts vom Reichsinnenministerium, der nach der Vereidigung Hitlers darauf hinwies, daß nach seiner Ansicht keine weitere Anwesenheit zwecklos wäre. Staatssekretär Dr. Zweigert wurde darauf vom Vorsitzenden entlassen und verließ den Sitzungssaal.

Kein Anschlag auf Curtius.

Aus Berlin verlautet: In den Abendstunden des Donnerstags tauchte plötzlich das Gerücht auf, daß auf den Außenminister Dr. Curtius bei seiner Ankunft am Bahnhof Friedrichstraße ein Anschlag verübt worden sei. Bei der Redaktion erfolgten nicht nur Anfragen aus Berlin, sondern auch aus dem Reich, bei denen der Ausblick auf die Duellangelegenheit wurde. In der Anstalts, der Berliner Rundfunk landete am Donnerstagabend ein Hörspiel „Der Minister ist ermordet“, in dem an einer Stelle ausgerufen wird: „Der Außenminister am Bahnhof Friedrichstraße ermordet.“ Dieser Anruf war von einer Anzahl der Hörer als eine Tagesnachricht des Berliner Rundfunks gehalten worden.

Auch abgesehen von dem Mißverständnis kann man wirklich zweifeln, ob ein Duell „Der Minister ist ermordet“ für den Rundfunk geeignet ist.

Rechtsregierung in Braunschweig.

Am Freitag Braunschweig stehen Nationalsozialisten und bürgerliche Einheitsliste vor dem Abschluß ihrer Verhandlungen über die Regierungsabteilung. Die gemeinsamen

Kommunistische Drohungen.

Aus Berlin verlautet: In der kommunistischen Parteiverammlung Großberlins in Moabit wurde gestern Abend beschloßen, am Tage des Zusammentritts des Reichstages proletarische MassenDemonstrationen für Minderdeutschland zu veranstalten. In der Sitzung wurden die Mitgliederzahlen der Partei am 1. September bekanntgegeben. Sie ergeben für Großberlin 900 900 eingeschriebene Parteimitglieder.

Aus Berlin verlautet ferner: Ein kommunistischer Wortprophet Westel erhalten Drohbriefe, über den Tag der Urteilsabteilung sind drei Hundertschaften Schupo bereitgestellt, da man im Falle einer Beurlaubung mit Unruhezuständen rechnen muß. Auch die Sprache der roten Fahne ist sehr aggressiv.

Wann endlich kommt wieder ein „Drohungsplan“ der Geleite in aller Eile und gegen die Kommunisten angesetzt und die wirklichen Verfassungsverstöße unididlich macht?

Tschechischer Haß. Sturm auf die Deutschen in Prag.

In Prag hatte sich gestern Abend auf dem Wenzelsplatz eine viele Tausende zählende Menschenmenge versammelt, die sich in ununterbrochener Schreihöhle gegen die Deutschen ergriff. Mehrere Menschen wurden verwundet und teilweise verletzt, die von den Führern der Nationalisten getragen wurden, die die Menge immer wieder durch neue Schreihöhle gegen die Deutschen anfeuerte. Die Schreihöhle machte wiederholte zum Gemühtempeln Gebrauch, wobei mehrere Demonstrationen und Polikisten verletz und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen wurden. Der Verleber sollte vollkommen. Der Wenzelsplatz war von einer tobenden Menge erfüllt, gegen die die Polizei machtlos war.

Die Unruhen nahmen bedrohlichen Charakter an und richteten sich gegen die Reichswehrpartei und gegen die Regierung selbst. Die Hauptpost und ein wichtiger öffentlicher Gebäude sind durch Gendarmen mit aufgestellten Bajonetts geschützt. Die deutsche und österreichische Botschaft waren von einem starken Polizeikommando umgeben. Um 20.40 Uhr griff die Polizei auf dem Wenzelsplatz sofort durch. Die Menge mußte flüchten, dadurch mehrere Polizeikommandos und zum Deutschen Haus.

Die Fensterheben des Deutschen Hauses wurden mit Steinen beworfen und die Menge überlegte sich mit Gebrüll den Nahrungsmitteln beschießen der Gendarmen. Die Demonstrationen wurden zurückgedrängt und gegen zum „Prager Landtag“ am dort dieselben Steine anzuwerfen wie vor dem Deutschen Haus.

Die Gendarmen gingen wiederholt gegen die Menge mit geladeten Bajonetts vor. Dabei wurden zahlreiche Verletzte. Die Menge lang dabei ununterbrochen die tschechische Staatsbahn. Jeder Passant, der den Zutritt nicht abnahm, wurde verprügelt. Auf das Deutsche Haus wurden Revolvergeschosse abgegeben. Die Demonstrationen verhielten mit Beschleunigung die Fensterheben des Deutschen Hauses anzuwerfen.

Um 21.00 Uhr griff die Polizei vor dem „Prager Landtag“ an und verbot, daß es zu Gewalttaten kam, zum Unterschied von Deutschen Haus, wo die Polizei und Gendarmen ergriffen, als die Fensterheben des Deutschen Hauses in Zümmen geschossen waren. (1) Vor dem Deutschen Hause liegen Steine, Ziegel, zertrümmerte Fensterheben, es sieht aus wie auf einem Schlachtfeld. Die Gendarmen hat sämtliche Seitenstraßen vom Graben und Wenzelsplatz abgepörrt.

Gegen 22 Uhr verformelten sich die Demonstrationen nochmals in größerer Menge vor dem

Deutsches Theater

und verhielten unter wüstem Geheul in das Theater einzudringen.

Berittene Polizei säuberte in mehreren Straßen den Platz. Deutsch sprechende Passanten wurden von der heulenden Menge umringt. Die Menge hatte sich mit Steinen verprügelt und schlug wahllos Scheiben auf in den größten Hotel ein. Vor der Zentralbank der deutschen Sparkassen kam es zu erheblichen Zusammenstößen zwischen der bewittenden Wache und den Demonstrationen.

Im Prager Parlament

Am es am Donnerstag zu förmlichen Verhandlungen wegen der deutschtschechischen Ausschreitungen des Prager Wobels am Mittwoch. Der deutschtschechische Abgeordnete Reib erklarte, es handle sich um ein System, das sich gegen die Deutschen wende. In dem Wobelsinn hege Maßnahme. Man könne doch nicht im Ernst behaupten, daß die Auslieferung tschechischer Volksleute ins Ausland gegen die Tschechen liehen: „Sotz tanen sich die Deutschen in tschechischen Parlament zu sprechen! Das ist eine Frechheit!“ Der Redner fuhr fort: „Nun würden fragwürdige Existenzen vor der chauvinistischen Presse verheißt, im Dunfel der Nacht aus den Schlupfwinkel heraus

Aus Meesburg.

Abschied vom Sommer.

Der Abschied vom Sommer und Herbst ist ein großes Aufschrei. Jeder überlegt sich jetzt, was er am Sommer verliert und am Herbst dafür erlangt.

Auch sonst scheint es durchaus gerechtfertigt zu sein, der Zukunft vor der Vergangenheit den Vorrang zu geben. Manche Befürchtung ist laut geworden im Zusammenhang mit dem Ertrag der diesjährigen Ernte.

So nehmer wir also gern vom Sommer Abschied und leben unsere Hoffnung auf den Herbst. Möge auf die Zeit des Reisens die der Ernte und der Frucht folgen.

Ein Gymnasiast fuhr in die weite Welt.

Seit Montag dieser Woche wird in Meesburg ein Gymnasiast, Leonhard von B. in der hiesigen Pension, vermisst. Der Junge hat sich aus Abenteuerlust mit dem Jule Ostersee, Fischdomat, Polen oder Schweiz von Danzig entfernt.

Nachleser.

Am Donnerstag gegen 18 Uhr kam an der Einde ein Nachfahrer beim Überfahren eines Autos in die Schienen und stürzte neben das Auto.

Sonnt morgen gegen 9 Uhr hielt an der Ecke der Salzkübeln Straße oberhalb der „Grünen Linde“ ein Nachfahrer mit einem auswärtsigen Personennauto zusammen.

Offpreussische Heimdichtung.

Der Deutsch-Boang Frauenbund eröffnete gestern mit einem Vortrag über die offpreuss. Heimdichtung die diesjährige Tagung der neuen Mitglieder im Saal der Kriegervereine.

Rechtsanwaltschaft beim Postamt Meesburg.

Mitglieder der Rechtsanwaltschaft beim Postamt Meesburg. Am Montag, den 20. September 1930 von 8-12 und 15.30-18 Uhr im Saal des Postamtes.

Strassenperzierung.

Das Vollgepräsidium in Weesbitten, Vollamtlicher Bezirksrat teilte mit: Da die Pfahlerarbeiten auf der seit einigen Wochen gesperrten Straße von Grünhütten nach Kirchhedingdorf am 30. September noch nicht beendet sein werden.

Die Kurische Nehrung als Reiseziel.

In den Herbstferien, und zwar am 2. Oktober, beabsichtigt die Oberstufe des Doornikens eine diesjährige Kurische Nehrungsfahrt auszuführen. Wahrscheinlich sämtliche Anwärter der D II werden sich an der Fahrt beteiligen.

„Wer blauen Anges vorüberzieht, der schaut hier nichts als Sand, Doch in wech' Herz die Sehnsucht glüht, dem dünkt's ein Wunderland.“

Das sei vornehm gesagt: wir müssen dem 1000 verstorbenen östpreussischen Dichter Heinrich Krüger recht geben und Reisende warnen, die ohne Auszubehel und glatte Straßstraße nicht auskommen können.

„Der Preußen ist gewiss das Land der tausend Seen, die in ewig wechselnder Vielfalt und oft wechselnder Schönheit und Größe dem enttäuschten Auge zeigen.“

Der Alltag vor dem Richter.

Zotenehrung ohne Kosten.

Der Steinleger Otto L. wollte am 8. August das Grab der Mutter seiner Schwägerin mit Blumen schmücken. Ein igtiges Vorhaben, das dem Verger des Mannes gegenwärtig alle Ehre machte.

Als es noch keine Mädchen-Fortbildungsschulen gab.

Fortbildungsschulen für jugendliche männliche Beschäftigte gab es vor dem Krieg in Meesburg. Aber solche gab es vor dem Krieg kaum für jugendliche Mädchen.

Krapulinski und Wachslapsti.

Diese Vögel aus der Polade, die Heinrich Heine die beiden je ein Hemd besitzenden Ritter Krapulinski und Wachslapsti bezeichnet hat, sind die beiden Stieg und Weid und Vogelschwärmer. Wie sie ihre Namenfrage geregelt haben, ist unverständlich.

Clarets treibt sich schon seit 17 Jahren in Deutschland umher.

Clarets treibt sich schon seit 17 Jahren in Deutschland umher. Er stammt aus der hiesigen Gegend bei der Ernteharveste in Berlin mit dem ersten Vorwand, glaubte wahrheitsgemäß aus C. seine Wortle für das stillere Deutschland durch seinen Aufenthalt an das deutsche Reich zu ziehen, weil es sich hier besser leben ließ.

längeren Verweilen hat, wandert man nach etwa 5 Kilometer, bis der Wald auf der Reifseite sich löst und die ersten „Weidenberge“ durch die Stämme leuchten.

Schluss folgt.

Nichtstände bei der Arbeitslosenversicherung.

Der Deutsche Industrieverband stellt mit:

Die allgemeine Wirtschaftskrise zwingt eine Duzende kurzzeitiger zu laien, wenn Entlassungen vermieden werden sollten. Der sogenannte Betriebsrat, an der Spitze der Betriebsleiter, hat die Aufgabe, die Arbeitslosenversicherung zu unterstützen.

Der Vertreter der organisierten Arbeiter im Betriebsrat lehnte eine Kurzarbeit von fünf Tagen in der Woche ab und verlangte, daß an Stelle der beschäftigten Einführung einer fünfjährigen Kurzarbeit ein Ausmaß an Kurzarbeit genommen werden sollte.

Bei einer bis auf 24 Stunden verkürzten Arbeitszeit der Arbeiter im Betriebsrat wird die Kurzarbeit auf fünf Tage in der Woche (drei Tage) festgesetzt.

Wenigerwertig ist, daß die Vertreter der nichtorganisierten Arbeiter im Betriebsrat bereit waren, zu Gunsten der Betriebsleiter Kurzarbeit auf sich zu nehmen, um den nach dem Angebotsentwurf von Entlassung bedrohten Betriebsmitgliedern die Arbeitsplätze und Fortentgelt zu erhalten.

Wettervorhersage.

Das Hochdruckgebiet über dem europäischen Festland wandert schnell nach Osten und wird das große Tiefdrucksystem, von dem ein Zentrum heute östlich von Schweden liegt, durch einen mächtigen Polarwindbruch nachgedrückt.

Religiös-wissenschaftlicher Vortrag.

Am kommenden Sonntag, dem 27. September, wird ein religiös-wissenschaftlicher Vortrag im Saal der Kriegervereine gehalten.

Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu.

Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu. Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu. Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu. Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu. Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu.

Das Gerichte prüft die Frage, ob das Erbschaft von 1912 auf Angehörige des weiblichen Geschlechts anwendbar ist.

Das Gerichte prüft die Frage, ob das Erbschaft von 1912 auf Angehörige des weiblichen Geschlechts anwendbar ist. Diese Frage wurde verneint, denn nach dem Wortlaut ist das Erbschaft nur anwendbar auf Angehörige des männlichen Geschlechts.

Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu. Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu. Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu. Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu. Billig's Bismarck-Oberrhein-Bräu.

halle a. S.

Auf Kredit
Damen-Mäntel
für Herbst und Winter
mit Pelzkragen
ganz gefüttert
Mk. 48.00

Anzahlung 10 Mk.
Wochenrate 2 Mk.

Klingler
Leipziger Straße 11, 1. Etage.
Eingang Sandberg.

3500.- RM.
aus Privatband (auf 5 Jahre
fest) gegen Sicherheit und gute
Bergütung sofort gesucht.
Angebote unter C 2273 erbeten.

5-7-Zimmer-Wohn.
mit gr. Garten in Villa z. 1. od.
15. 10. zu vermieten. Anfragen an
Schulze, Mulandstr. 4

Empfehle Sonntag, den 28. d. Mts.
eine große Auswahl hochtragende und
frischmilchende

**Rübe
und
Färsen
mit dem
Kälbern**

zu sehr billigen Preisen.
S. Hendenreich
Grupa d. Muehlen, Tel. 239.

Lauferte Küchen
aus anstandslos billig.
Preisen zu verkaufen
Caja, Sand 6

Obfröume:
hochkürmige Halb-
stämme Wollschäume
Schattenmouren.
Pflanze, Wipritzen,
Bretterholz, Rosen,
Fleed, Zellen, Stän-
den, Zopfmas, 140
Sorten Gärten, Win-
derei, alles billigst.
C. Frey,
Gartenbau- und
Baumschule, Bad
Lauchhaidt Kreis
Merseburg.

Sofas
von Mk. 68.- an
Möbel-Garnitur
Delagrave 1

Verlangen Sie
auf Bahnhöfen,
in Gaststätten und
Cafés das
„Merseburger
Tageblatt“
(Kreisblatt)

Guthe zum 1. Okt.
in Gutsbaugast
Mausmädchen
mit Kenntnissen in
Zimmerarbeit und
Servieren, German-
Gehaltsanfragen,
Kreuzstr. v. Seebach,
Gröfshöner,
Gröfstr.-Band.

Gelucht z. 16. Okt.
tätige, solide, zu-
verlässige
Köchin
in Sandbars z. aut.
Wehalt in ruhige
Stellung. Nur Weh-
empfohlene wollen
Zeugnisse und Bild
einreichen mit. 3
10874 an die Gelucht-
dieser Zeitung.

junges Mädchen
24 J. hat Näh- und
Kochkenntnisse, sucht
Aufnahme als Hausdame bei voll. Fam-
Linda u. ein Kindchen in gut. Hause, wo
Güte für große Arbeit vorhanden. Friedr.
Kreidrich, Dammstr. 101, Markt Sandau

junges, 18jähriges
Mädchen
sucht Stellung im
Gutsbaugast als
Hausmädchen. Kann
an Güte Schenke
Rittergut
Marxhagen,
Sommerda-Band.

18jähriges
Mädchen
sucht Stellung im
Gutsbaugast als
Hausmädchen od. L.
Privatbaugast. An-
gebote an
Maria Moritz,
Marxhagen,
Sommerda-Band.

23jährige
Landwirtschafterin
sucht a. l. od. 15. Okt.
Stellung als Zügel-
in best. Haushalt. Ist
allein häusl. Arbeit.
erfahren. Gute Zeugnis.
vorhand. Angeb. an
A. Runke,
Hilfenrieden l. 28.

2. Hypothek
von 30 000 Mk. auf
Sandwirtschafter von
85 Morg. sehr bald.
angeb. erbet. unter
34 41706 an die Exp.
d. Bl.

21 Jahre, handfeste
Schulbildung, Heiter,
Sensitiv, Solide,
u. Buschalt, Mann,
u. Klagen, selbst-
ständige Erziehung,
der Korrespondenz,
sucht bei bestehendem
Kinderh. Stellung.
Angeb. erbet. unter
3 10879 a. d. Gelucht-
dieser Zeitung.

Junge, versch. verb.
sucht Stellung für
sofort oder später.
Wohl. Angeb. an
Albert Meise,
Meißner,
Braunsdorf Nr. 45
B. Trevis 1. Zehn,
dieser Zeitung.

**Auswärtige
Theater**
Programm für
Sonnabend:
Stadttheater Halle
20 Uhr
Horian Geyer
Neues Theater, Leipzig
19¹⁵ Uhr
Lauhäuser
Altes Theater, Leipzig
20 Uhr
Der Walle des
Fräuleins
Operntheater, Leipzig
20 Uhr
„Das Land des
Südens“
Schauspielhaus, Leipzig
20 Uhr
Hufnagel
Komödienhaus Leipzig
20 Uhr
Die rote Hölle!

Andert preisw.
**Schlafzimmer-
Schränke**
Eiche, Eiche, Mah., linit.
120 cm mit
Winkelstütze 81.46
130 cm mit
Stell. Ansicht 102.46
130 cm mit
u. Spiegel 125.46
150 cm mit
u. Spiegel 156.46
Flurgarderoben
29.- bis 75.- Mk.
Gebr. Jungblut
Albrechtstraße
37

Abjaherkei
verkauft Köchlein,
Doritzstraße Nr. 41.
Starkes Pferd,
Däne
5 Jahre alt, zum
Gatteipferd ganz
preiswert zu verkaufen.
Fühernedtel 15.
Mehrere Fuhrer
Dünger
werden abgegeben.
Dere Breitenstraße 4

Siebek's Gastwirtschaft
Frankleben
Sonnabend, den 27. Sept.
Schlachtfest
Abends 8 Uhr
Ball
und Beateurfesten
des Sportvereins
Tanz frei!
Sonntag, den 28. September, ab 4 Uhr
Kaffee-Konzert
7 Uhr Hauskirmes-Ball
Stimmungskapelle Kruse-Straus
Halle a. S.
Es labet freundlichst ein
Der Wirt Die Veranstalter

Bahnhof Nieder-Beuna
Sonntag, den 28. Septem-
ber nachmittags
Austragen d. Vereinsmeistermäkten
auf dem Sportplatz
Abends ab 7 Uhr **Großer Ball**
Hierzu laden freudl. ein
Der Wirt Zurverein Köpfigen-Beuna

**Auswärtige
Sichtspieltheater**

Frankleben
„Gasthof Förtzsch“ Sonnabend,
den 27. September, abends
8 Uhr
Großes Doppelprogramm:
**Oh, welche Lust,
Soldat zu sein!**
Tragikomische Ereignisse
eines Gefährlichen in 6 Akten.
Hierzu ein Wildwestfilm in
6 Akten
Der Held v. Arizona
mit Fred Thomson u. seinem
Wunderschaumel

**Goldener
LAHN**
Heute u. Sonntag
**Künstler-
Konzert**

Colleben
schöner Ausflugsort der Neue
herrlicher Garten, von Wiese,
Wald und Wasser umgeben.
Speisen u. Getränke in bekannt. Güte
Otto Einang.

Solbad Dürrenberg
Konditorei
Kaffeehaus Ortel
Erstes Lokal am Platze!

Mittwoch: Reunion - Sonntag
Künstler-Konzert und Tanz

Gasthof zum Gradierwerk
Größtes Vergnügungstabiliment
am Plage.
Angenehmer Aufenthalt für Vereine
und Ausflügler.
Schöne moderne Bundesregelbahn.
(Größer Saal der Umgegend)

**Geschmackvolles
Speisezimmer**
modernes Buffet,
große runde Vitrine,
Zweizugsisch,
6 Polsterstühle
nur **530 Mk.**
Gebr. Jungblut
Halle-Saale
Albrechtstr. 37

MORGEN

erscheint in unserer grossen illustrierten Wochenschrift der Roman

„Harolds verflixte Wodie“

dessen Fortsetzung Sie nach der Lektüre in unserer Zeitung sicher mit grosser Spannung erwarten.
Der neue Roman schildert die Geschichte eines jungen Mannes, der, vordem ein Musterbild der Ordnungsliebe und menschlicher Korrektheiten, durch abenteuerliche Zufälle in einen Strudel von ungewöhnlichen Erlebnissen hineingerissen wird. Der kurze Zeitraum einer Woche überschüttet ihn mit einer Fülle von Situationen, durch die er hindurchfinden muss. Man verfolgt mit grosser Spannung seine Abenteuer, und der Autor hat bei ihrer Darstellung einen wohlthuenden Zuschuss von Laune. Diese farbige Wochenschau eines Lebens bietet eine neuartige Form des Romans. Wir sind überzeugt, damit eine Besonderheit zu bieten.

Bestellen Sie noch heute
unsere grosse illustrierte
Zeitung!

Bestellschein!

An das
„Merseburger Tageblatt“

Als Abonnent des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt) bestelle ich ab sofort die
„Mitteldeutsche Illustrierte“ zum Vorzugspreis von 20 Rpf. pro Monat.

Aus der Heimat

"Korbmacher-Mag"

Elden. Ein Original findet man in diesen Tagen in unserer Gegend, einen Mann der bei Jung und alt bekannt ist...

stelle die Theaterbesitzer, wenn sie der Entwicklung folgen wollen, vor neue finanzielle Ausgaben...

Ein Ermordeter im Strohdiebstahl

Wie die Tat entdeckt wurde. - Dunkel über die Persönlichkeit des Toten.

Ehoro (Herrigau). Zwischen Leipzig und Ehoro war am Mittwoch ein Landwirt auf einem dortigen Acker damit beschäftigt...

den Einigung immer mehr ausbreite. Der erste Vorsitzende des Reichsverbandes, Kommerzienrat Scher, nahm den Tonfall zum Anfang eines bedeutsamen Rede...

Fällen des Betrugsbetrugs künftig gemacht zu haben. Die Mängelungen sollen ihm befristet werden sein...

Viel Zufuhr an Schweinen.

Namurberg. Der Viehwirtschaftsrat als "großer Zuehmelbörser" bekannt, war gegenüber seinen beiden Vorgängern mit Schweinen außerordentlich hart besetzt...

Nach zehn Jahren als Mörder entlarvt?

Die eigene Frau erstarrte Anzeiger.

Schöninge. Von der Landjägererei wurde ein Dilsbeer Einwohner Schm. unter dem dringenden Verdacht verhaftet...

Ausgleich im Hochschul-Konflikt.

Rößen. Jetzt endlich scheint der Schulstreik unter den Köhner-Bezirkshochschul-Konflikt gezogen zu sein.

Hörsner statt eiserner Schwellen.

Eisenach. Nachdem schon auf der Thüringer Bahn die eisernen Schwellen gegen hörsner ausgetauscht wurden...

Mann und Frau sind 69

bezw. 67 Jahre alt, aber fühlen sich beide jung und frisch.

Daben gefunden und selten Schlaf. Habe mich heute das zwanzigste Glas von Krutchen-Salz gekauft und nehme es seit über 3 Jahren...

Misgerate in Aepfeln.

Zangerhausen. Die Aepfelserie in Zangerhausen ist eine Misgerate in volstem Umfange...

eine Schrotladung in den Rücken

erhalten hatte. Der Schuss muß aus etwa 40 bis 50 Meter Entfernung aus einem Jagdgewehr mit ziemlich grobem Schrot abgegeben worden sein...

Berhandlung gegen Hochstapler Mojsch.

Erfurt. Am Montag, dem 22. September, vormittags 10 Uhr, begann vor dem Schwurgericht Erfurt unter Vorsitz des Landgerichtspräsidenten die große Strafverhandlung gegen den seit Juli 1929 in Untergericht...

Tagung der mitteldeutschen Lichtspieltheater.

Leipzig. Der Landesverband Mitteldeutschlands des Reichsverbandes Deutscher Lichtspieltheaterleiter e. V. hielt hier seine Hauptversammlung ab...

Leichenteile im Koffer.

Die Gliedmaßen der Ermordeten Frau Peter. Gestern Vormittag fanden zwei hiesige Einwohner im Dorfrevier Erseke einen Koffer, der Wollstücken trug...

Wollen Sie lange und angenehm leben? ... Dann: Milchkaffee mit Ruhe und Kaffee Hag!

Die drei Baronessen

Schlag vom Höllehammer.

Roman von Hans Pölsendorfer.

Veena lästete Hell auf. Na, das ist sicher ganz unmöglich! So was gibt es nur in abstrakten Romanen!

— Nun war der Weihnachtsabend da. Gleich nach Eintritt der Dunkelheit wurde den Kindern am Mädchen in der Zeitung berichtet...

die Weihnachtsstube: voran der Baron, von Anton im Rollstuhl gefahren, dann folgte die Baronin mit dem schließlichen Gesichtspunkt...

Zweiter Teil.

Neuntes Kapitel.

Der Herr Ministerialrat.

Wenno von Harby zog eben seinen Palast an, um das Ministeriumstrich zu verlassen, als der Herr des Fernsprechers klingelte...

Als Veena am nächsten Tage auf dem Wege nach Johannisburg mit Caslaw durch Forstheim ritt kam ihr der Förster entgegen...

Die Spieler des Baumes wurden angeordnet, und in etwas gedrückter Stimmung hielt die kleine Gesellschaft ihren Einsatz in...

Mit zwei Schritten war Wenno von Harby am Apparat und nahm dem Sekretär den Hörer aus der Hand. Sein Gesicht hatte...

Wenno von Harbys Vater, der verstorbenen Hofrat von Harby, hatte als der bedeutendste Advokat des Wiener Hofes gelebt...



Die Hochymannschaft des Saalekreises

Knäselich bei am 5. Oktober in Merseburg stattfindenden Herbstfesten des Saalekreises wird die Reihe der repräsentativen Spiele mit dem Treffen Saalekreises gegen Anhalt eröffnet.

Handballkampf Wien-Berlin

Nach den Erfahrungen beim Länderkampf Deutschland-Österreich, das Österreich mit 6:5 Toren gewann, hat der Handballverband des WMKB...

Handballkampf Mittel-Südost

Die Verbände von Südost- und Mitteldeutschland haben für den 12. Oktober nach Breslau einen Handball-Freundschaftskampf vereinbart...

Dorfsticht schlägt 3. Domgörgen t. o.

Eine schwere Niederlage erlitt der ehemalige deutsche Leichtgewichts-Bormeister Jakob Domgörgen bei einer Veranstaltung im Proger Muzenka-Saal.

Regelipott

Am Sonntagabend, dem 27. und Sonntag, dem 28. September, findet im Steigerheim bei Merseburg der 5. Bezirk des Regelsportfestes des 5. Bezirks im Thüringer Regelsportverein statt.

hierher in der Wohnung des Grafen und wurde mit den Lebenswichtigen Aufzeichnungen befrachtet.

„Ja, er findet dort Nationalökonomie“, erwiderte der Graf. Und leuchtend fügte er hinzu: „Doch er gibt sich wenigstens den Anschein zu studieren.“

„Mein, sein Bedarf scheint durch die eine Expedition völlig gedeckt. Uebrigens ist das ja der drohevolle aber Vernein. Diese Reize mit den Prinzipen war ein Sport, der Günstig nur viel Zeit gestiftet hat.“

„Prinz zu Havelitz ist doch, obwohl ich weiß, noch immer krank?“

„Ja, genau recht. Wie mein Sohn hat, forsch er lebt wieder in dem Gebiet zwischen Braumaytra und Salwin herum. Sonderbares Verlangen!“

„Und nun kam der Graf endlich auf die Angelegenheit zu sprechen, um derenwillen er den Ministerialrat zu sich geladen hatte.“

nan hat. An diesem Kampfe beteiligten sich die Verbände in Thüringen in Neunbüchel die Verbandsmannschaften der Verbände Anhalt, Naumburg, Weißenfels, Weiskatal, Merseburg und Bad Thüringen.

2. Jahreshauptversammlung des MGC.

Am Donnerstag fand im „Maisteller“ die stark besuchte zweite Jahreshauptversammlung des MGC statt.

Deutsches Derby 1932

Für das Deutsche Derby des Jahres 1932 wurden bei dem jetzt erfolgten Rennausflug in Berlin 167 Interzessoren abgegeben.

Um das Wilmowsky-Banner.

Kneißberg Bannermeister der Landschulen. Nöffen erkrankt, während Spergan 5 und die übrigen drei Mannschaften je 7 durchgezählt haben.

Der Herr Schultze feierte bei der Bannerübergabe in Nöffen die Sieger und dankte ihnen sehr herzlich.

Er erzählte, daß er durch den im Frühjahr erfolgten Tod seines Schwagers Hermann und seiner zwei unehelichen Nichten Gertrud und Veona geworden sei, eine Waise die er mit Herrn und Frau Wilmowsky und ihm eine unermessliche Verantwortung zuzuschreiben, — um so mehr, da seine Schwester, die Baronin Maria, wölkig unehelich und unehelich sei.

„Wohne älteste Nichte, Baroness Gertha“, — hieß der Graf, — die ist einigen Wochen mit Mutter und Schwester hier in Wien wohnt, mit Sie am besten über die ganze Lage aufklären können, denn sie ist eine kluge und klarsichtige Person. Ich habe sie deshalb auch zu heute Abend hierher gebeten.“

Er rief Gertha, die im Nebenzimmer gemeldet hatte, herein und machte sie mit dem Ministerialrat bekannt.

„Nach wenigen Minuten schon hatte Gertha die Föhrung des Gesprächs an sich gerissen, und der Graf, trotz lästiger Erklärungen entlassen zu sein, beteiligte sich fast nur noch als stummer Zuhörer.“

„Welne Schwester Veona“ — so berichtete nun Baroness Gertha, — hatte meinem Vater einzureden gemocht, daß es am besten sei einmal die Bewirtschaftung unseres Gutes übernehme und deswegen auf eine Landwirtschaftsschule geschickt würde.

„Vergeshung“ warf Venno von Garbn ein. „Aber wenn ich meinen Rat erteilen soll, muß ich genau im Bilde sein über meine Baroness mit dem Junggefellene.“

„Doch, ich bin in der Föhrung, Binzel!“ — „Aha, aber kommt die fröppigste Schönlöcher!“

anwesenden Mitglieder mit einem dreiwertigen „Stipp, hupp, hurra“ freudig einhimmeln.

Handball DL.

Einem Großkampf im Turnverbandes abbl es am Sonntag dem Sonntag des Turnvereins Neureußen in Gögelsitz.

Die Wäffener Mannschaft ist sich der Schwere des Kampfes bewußt.

Das Deutsche Derby des Jahres 1932 wurden bei dem jetzt erfolgten Rennausflug in Berlin 167 Interzessoren abgegeben.

Nöffen erkrankt, während Spergan 5 und die übrigen drei Mannschaften je 7 durchgezählt haben.

Der Herr Schultze feierte bei der Bannerübergabe in Nöffen die Sieger und dankte ihnen sehr herzlich.

Er erzählte, daß er durch den im Frühjahr erfolgten Tod seines Schwagers Hermann und seiner zwei unehelichen Nichten Gertrud und Veona geworden sei, eine Waise die er mit Herrn und Frau Wilmowsky und ihm eine unermessliche Verantwortung zuzuschreiben, — um so mehr, da seine Schwester, die Baronin Maria, wölkig unehelich und unehelich sei.

„Wohne älteste Nichte, Baroness Gertha“, — hieß der Graf, — die ist einigen Wochen mit Mutter und Schwester hier in Wien wohnt, mit Sie am besten über die ganze Lage aufklären können, denn sie ist eine kluge und klarsichtige Person. Ich habe sie deshalb auch zu heute Abend hierher gebeten.“

Er rief Gertha, die im Nebenzimmer gemeldet hatte, herein und machte sie mit dem Ministerialrat bekannt.

„Nach wenigen Minuten schon hatte Gertha die Föhrung des Gesprächs an sich gerissen, und der Graf, trotz lästiger Erklärungen entlassen zu sein, beteiligte sich fast nur noch als stummer Zuhörer.“

„Welne Schwester Veona“ — so berichtete nun Baroness Gertha, — hatte meinem Vater einzureden gemocht, daß es am besten sei einmal die Bewirtschaftung unseres Gutes übernehme und deswegen auf eine Landwirtschaftsschule geschickt würde.

„Vergeshung“ warf Venno von Garbn ein. „Aber wenn ich meinen Rat erteilen soll, muß ich genau im Bilde sein über meine Baroness mit dem Junggefellene.“

„Doch, ich bin in der Föhrung, Binzel!“ — „Aha, aber kommt die fröppigste Schönlöcher!“

10 Nennungen gingen vom Gehüt Wöhlingsbeben und vom Gehüt Wöging ein, je 9 Vertreter nannten das Hauptgehüt Grabbe, der Graf Salma und der Graf 3. Eppenheimer.

Amliche Saalegau-Nachrichten.

Saalegau-Jugendpflege. Reichliche Mitteilung.

Für Montag, den 29. Sept. 1930, werden folgende Vereinsabendparties nach Restaurant „21. Hofhaus“ geladen: 8.15 Uhr Neureußen, 8.30 Uhr 96 und 30.01 Uhr 8.15 Uhr der Expeditionsleiter Herr Harth (A.S.S.).

Sporthilfe wird zum letzten Male aufgeföhrt, bis zum 29. Sept. 1930 4.15 Uhr. Schriftföhrerberatung von Sportklub können an den G. J. K. zu solchen, naturgemäß Entsendung erfolgt.

Rundfunkprogramm.

Leipzig. Sonntag, 27. September. Leipzig (Zresden 319), Wellenlänge 250 Mtr.

10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. Wetter und Verkehr.

10.05 Uhr: Feuilleton d. Tagesprogramm. 10.10 Uhr: Hauptvernehmung des Freisitzlichen Schönlöcher in Zresden.

11.00 Uhr: Werbernachrichten. Wetter und Verkehr.

12.00 Uhr: Elyophon, Sargophon, Banjo. 12.35 Uhr: Rauner Zeitzeichen. 13.00 Uhr: Wetter, Preise, Börse.

14.00 Uhr: Nachlese für die Jugend. 15.15 Uhr: Sonntag. 15.45 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 16.00 Uhr: Der moderne Kraftfahrzeug.

16.30 Uhr: Nachmittagskonzert. 17.30 Uhr: Sunnfille. 18.00 Uhr: Sunnfeststunde. 18.20 Uhr: Wetter und Zeit.

18.25 Uhr: Kinder- und Frauen der Sprache. 18.45 Uhr: Kurzgeschichten. 19.00 Uhr: Aus der Arbeit des Wohnungsamtes.

19.30 Uhr: Hörfestunde. 20.01 Uhr: Vortag Abend. 22.15 Uhr: Zeit, Wetter, Preise, Bekanntgabe des Sonntagprogramms, Sport.

Amfchl. bis 0.30 Uhr: Tanzmusik. Königswusterhausen. Sonntag, 27. September.

Königswusterhausen, Wellenlänge 1635 Meter. 5.45 Uhr: Zeit und Wetter. 6.30 Uhr: Sunnammofit. 6.55 Uhr: Wetter.

7.00 Uhr: Frühkonzert. 10.30 Uhr: Neue Nachrichten. 12.00 Uhr: Wetter. 12.55 Uhr: Rauner Zeitzeichen. 13.30 Uhr: Neue Nachrichten. 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30 Uhr: Kinder- und Frauen der Sprache. 15.30 Uhr: Wetter und Börse. 15.45 Uhr: Frauenstunde. 16.00 Uhr: Sprechstunde im Deutschfunk.

16.30 Uhr: Konzert. 17.30 Uhr: Erlebnis als Weltgeschehen. 18.00 Uhr: Mit Volldampf voraus! 18.30 Uhr: Gesellschaftswissenschaftliche Gegenwartstragen.

19.00 Uhr: Frauenstunde für Fortgeschrittene. 19.30 Uhr: Hörfestunde. 19.55 Uhr: Wetter. 20.00 Uhr: Vortag Abend.

Amfchl.: Zeit, Wetter, dritte Bekanntgabe der Zerschnitten. Sport. Amfchl. bis 0.30 Uhr: Tanzmusik.

Gertha sog die Brauen leicht zusammen. „Mein, nichtes Derartiges.“

„Mein, nichtes Derartiges.“ — „Zunehmst ist meine Schwäger, da ein sehr ansehnliches Hauswese hat, schon sehr beliebt worden, und das hat sie sehr hübschen Auftritten mit Handgeföhrlische geföhrt, die sich natürlich herumproben, was für unsere Familie sehr beliebt ist.“

Der Ministerialrat wollte schon den Mund zu der erkannten Frage öffnen, was es denn mit dieser Handgeföhrlischen für eine Benennung habe. Doch er bekam sich eines anderen und machte sich, um Gertha nicht wieder zu unterbrechen, eine Notiz.

Graf Tornberg aber hatte Gerths Beschwerte eifrig Befall genötigt, denn ihn überließ eine Gänshaut bei dem Uebanden, das auch er durch solche Anführung seiner Nichte kompromittiert werden könne.

„Das Schlimme aber ist“ — berichtete Gertha weiter — daß Veona an jedem Sonntagabend mit von Maragabona nach Garbdorn hinüberfährt und dort über Sonntag bleibt, um — wie sie sich ausdrückt — nach dem Rechten zu sehen. Unter Impetor, Herr Pomleit, hat sich vor acht Tagen bei meiner Mutter brieflich bitter darüber beschwert.

Veona verlangt von ihm Vorlage der Bücher, was sie natürlich nicht die mindeste Berücksichtigung hat. — fragt die Leute aus, nach Vorchriften und erzwingt mit Gewalt, was für Herr Pomleit verweigert. Der Impetor droht bereits, alles im Stich zu lassen, wenn diesem Zustand nicht abgeholfen würde.“

(Fortsetzung folgt.)

„Do habe ich Dir für Gehüt schon gegeben? Ah, jetzt weiß ich es. Sie leben genau aus wie Alfred Binzel, der Priester!“

„Aha, ah! In der Föhrung, Binzel!“ — „Aha, aber kommt die fröppigste Schönlöcher!“

Unsere heute in Erfurt vollzogene Vermählung zeigen wir ergebenst an

Pfarrer Richard Wünscher
Zöschchen
und Frau Anneliese
geb. Anhalt

26. Scheidings 1930

Grüße erreichen uns in Venedig, Hotel Bonvechliat

Familien-Nachrichten

Verlobte:

Leipzig.
Herta Staackmann mit Dr.
Helmut Vogel.

Vermählte:

Leipzig.
Otto Kroener und Frau
Lina geb. Bihl.

**Wöbel- und
Polsterwaren**

kauft man am vor-
teilhaftesten in der
Möbelfabriknieder-
lage, Merseburg,
Johannisstraße 11.
**Deutsches Möbel-
und Polsterwerk
G.m.b.H. Gera.**

Vertreter:

Kurt Gengel.
Ziel bis 18. März bei
Barz, hohe Rabatte

Lederjacken
braun, gute Qualität, von 39.50 RM. an
Motorradüberanzug von 8.95 RM. an
J. Zimmermann & Co.
Halle, Gr. Ulrichstraße 32, Leipzig, Neumarkt 18
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

HENNICKE
Ecke Halbmond- und
Preußersstraße

Leeres
Zimmer
abzugeben. Zu erf.
in der Exped. d. Bl.

**4 Zimmer-
Wohnung**
Küche und Bad fol.
zu vermieten.
Merseburg, Sieblung
Eigenheim,
Wupperweg 9.

Freundlich möbliert.
Zimmer
zu vermieten. Zu erf.
in der Exped. d. Bl.

Freundlich möbliert
Zimmer
zu vermieten. Zu erf.
Höbberth Haackstr. 14

Einmalküche
frei. Hofmarkt 4. I.

Schreibstube

für alle vorkommenden Schreib-
maschinen-Arbeiten, Vervielfältig-
ungen usw. auf den modernsten
Büromaschinen, auch nach Diktat
und Stenogramm, empfiehlt sich,
in und außer dem Hause,

Frank Caesar

Lehrer für
Stenographie u. Maschinenschreiben
Merseburg :: Weißenseiler Str. 31.

Einfamilienhaus

t. Vorort v. Jena, bestagnahmetreit, 5 Z.,
2. K., Wäbch., Küche, Bad, et. stich, Was-
sen, Regenrinnen, Halbbad u. gütig.
Zughegebeit, für Pensionär bis gerigt.,
zum 1. Okt. 1. verm. od. zu verkaufen. Miet-
preis 1200 RM. Vermittl. verboten.
Geleitwainer, Halle a. d. S., Zalfir. 37c.

Jeder der nachstehenden
Herbstmäntel
ist besonders fest und preiswert!
Kommen Sie zu uns wählen Sie
Ihren Mantel aus!

MANTEL
mod. Tweed-Dessins, ganz auf K-
Seide gefüllt. m. gr. Plüsch-
Pelzkragen Mk. **26.50**

MANTEL
aus prima Ottomane, marine u. schwarz,
ganz K-Seide gefüllt mit
großem mod. Pelzkragen Mk. **39.-**

MANTEL
aus la Velourlong m. reich. Pelzbesatz,
mod. geschw. Form, ganz auf
K-S-Duchesse gefüllt Mk. **49.-**

MANTEL
aus gemust. Velour m. groß. Pelzkragen
u. mod. Manschetten, ganz auf
K-S. Duchesse gefüllt. Mk. **59.-**

MANTEL
aus pr. Drapé, Kragen aus echt. Ringtail
od. austral. Opossum, ganz
auf K-S. Damast gef. Mk. **69.-**

MANTEL
aus pr. Trikot-Velour, mod. Wickelform,
mit reichen mod. Pelzbesatz,
ganz auf K-Seide gef. Mk. **79.-**

Modell-Mante! in Ausw. aufgeb. billig!

Brandt
MERSEBURG

Zodesfälle

Halle.
Hermann Hering, 44 J. Beerd.
27. 9., 14.30 Uhr.

Ferdinand Hirsch, 75 J. Beerd.
27. 9., 11 Uhr.

Semmeritz.
Wilhelm Stone, 83 J.

Leipzig.
Friedrich Helas, 35 J. Beerd.
27. 9., 10 Uhr.

Wilhelmine verw. Beuchelt,
81 J. Beerd. 29. 9., 10 Uhr.

Amalie Minna Müller, 43 J.
Beerd. 29. 9., 10 Uhr.

Lina Lempe, 48 J. Beerd.
29. 9., 11.30 Uhr.

Katholische Kirche

Sonnabend, 8 Uhr, religiös-wissen-
schaftlichen Vortrag

**„Der Volksewismus im Kampfe
gegen Gott“**

Redner: Jesuitenpater Frh. Pieper

Kleine Anzeigen

sind im Merseburger
Sagblatt (Kretzsch.)

immer erfolgreich!

Lefer kauft bei unseren Inferenten!

Um schönes und reines Haar
zu bekommen braucht man
schon seit dreissig Jahren
flüssiges PIXAVON

PIXAVON eignet sich
für jedes Haar, selbst
für das hellste Blond.
Ein Fläschchen, das für
2-3 Washungen reicht,
kostet **50** Pfennige

In Pulverform, ausreichend
für 1-2 Washungen, kostet
PIXAVON-Shampooon
30 S

PIXAVON enthält „Pitral“.
„Pitral“ löset die Bakterien
und Parasiten, durch die
Haarkrankheiten verur-
sacht werden können

PIXAVON ist ohne
umständliche Nach-
waschung mit
pulverisierten Säuren
zu verwenden.

Das seit 30 Jahren bewährte
flüssige Shampooon heisst
„PIXAVON“

Unsere allmonatlich
außergewöhnlich billige einmal stattfindende
Strumpfwage Sonderveranstaltung:

Praktischer
Wochenendstrumpf
äußerst haltbare
Qualität, in hellen
u. dunklen Farben
..... Mk. **0.65**

Feinmaschiger, eleganter
Wachseidenstrumpf
unerrichtet haltbar,
in sehr apart. Farb.,
verstärkter Sohle u.
Pyramiden-Ferse
..... Mk. **1.50**

bieten diesmal ganz besondere
Vorteile. Unser Angebot ent-
hält, der kühleren Jahreszeit
entsprechend, teils schon
winterqualitäten
und bietet damit eine günstige
Gelegenheit, sich zur Herbst-
und Winterzeit für billigen
Preis einzudecken.

Vorzüglicher
Seidenflorstrumpf
in schwarz u. farbig,
mit 4facher Sohle,
Ferse u. Spitze Mk. **1.50**

Eleganter
strapazierfäh. D-Strumpf
Flor mit Seide
bes. schöne Qual-
ität, in sämtlichen
neuen Schulfarben,
6 fache Sohle mit
Pyramiden-Ferse
2.25

Feinst. Qualitätsstrumpf
Wolle mit Seide
unverwundlich im
Fragen, in aparten
Farben, doppelter
Sohle, mit Pyra-
miden-Ferse Mk. **2.75**

finden in diesem Monat **Sonnabend, Montag und Dienstag, den 27., 29. und 30. September 1930, statt**

Dobkowitz
Merseburg Leuna

Gewaltiger Preisabbau !!

Schlafzimmer, echt Eiche 180 breit mit
Innen-Spiegel
früher Mk. 750.- jetzt Mk. 590.-

Küche, 7 Hg., naturlastert, 140 breit
früher Mk. 300.- jetzt Mk. 210.-

Speisezimmer, echt Eiche
früher Mk. 650.- jetzt Mk. 495.-

Möbel-Schleife
Nur Kl. Ulrichstraße 14/15

Prima
Speisekartoffeln, Industrie
bitte um Bestellungen für Winterbedarf
R. Freyhag, Kartoffelgroßhandlg.
Große Ritterstraße 7 — Telefon 2434

Voranzeige!
Donnerstag, den 2. Okt. 1930
im „Kasino“ ♦ Großes

Polytar-Konzert
wozu ich alle Musikfreunde herz-
lich einlade. Eintrittskarten im
Geheißlokal gratis.

Emil Schütze
Merseburg, Bahnhofstraße 8
Die Großfirma für hohe Leistungen.